

Befragung ehemaliger Auslandspraktikant/innen

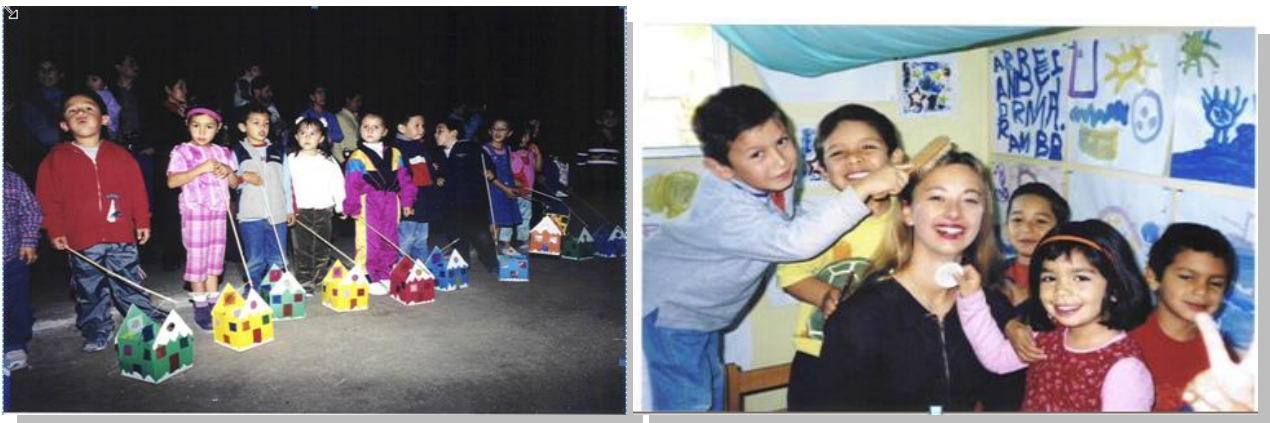
Seit über 20 Jahren ermöglicht die Fachakademie Berufspraktikanten ihr Praktikum im Ausland zu absolvieren. Etwa 10 % der Berufspraktikanten nehmen in jedem Jahr die Gelegenheit wahr und durchlaufen ein internes und externes Bewerbungsverfahren.

Die Studierenden mit der Fahrkarte nach Spanien, Mexiko, Peru oder Namibia zeichnen sich durch besondere Qualifikationen aus: Sie müssen eine gefestigte Persönlichkeit vorweisen, hohe fachliche Kompetenzen mit einem gesteigerten Interesse an interkulturellen Fragen und organisatorische Fähigkeiten mitbringen.

Aufgrund der vielfältigen Erfahrungen, die wir mit dem Auslandspraktikum gesammelt haben, war es an der Zeit die ehemaligen Berufspraktikant/innen nach ihrer Einschätzung über die zurückliegenden Lernprozesse zu befragen.

Wir wollten wissen, wie sie

- die Vorbereitungen zum Auslandsjahr,
- die Erfahrungen als Ausländer/in in einem fremden Land,
- die Bedeutung für die eigene Stellenplanung und
- die Auswirkungen im Umgang mit Familien mit Migrationshintergrund beurteilen.



Bilder aus dem Berufspraktikum von Kathrin Schreck in Tijuana/Mexiko 2002

Eine Auswahl der Studierenden, die ihr Berufspraktikum im Ausland absolvierten:

1999/2000: Alexandra Günther, Südafrika; **2000/2001:** Katrin Wiedemann, Peru; **2002/2003:** Claudia Neher, Ecuador; Steffen Heinz, Nigeria; Katharina Barleben und Kathrin Schreck, Mexiko; **2003/2004:** Jasmin Bachmann und Daiela Ott, Spanien; Inessa Cerkasov und Theresia Bopst, Mexiko; **2005/2006:** Franziska Bühler und Anna Valenta, Portugal; Susanne Köstler und Andrea Rieger, Spanien; **2006/2007:** Judith Rosenberger und Anja Zienert, Katharina Otto, Stefanie Stadtmüller und Veronika Orlich, Spanien; **2007/2008:** Hanna Kaemmerer und Katrin Schüssler, Spanien; Benjamin Issing und Carolin Caps, Namibia; **2008/2009:** Ina Mörtel, Elena Kaschube, Jasmin Finger, Eva Geis, Nicole Fick und Katrin Alig, Spanien; **2009/2010:** Julia Kanwischer, Ina Amberg, Tina Krummenauer, Melanie Herzog, Spanien.

Die Ergebnisse sind im Hinblick auf die weitere konzeptionelle Entwicklung des Berufspraktikums im Ausland interessant und aussagekräftig:

- Insgesamt haben sich bei 65% der Befragten die Erwartungen an die Auslandszeit bestätigt und sind bei 22,7% sogar übertroffen worden.
- Die Rahmenbedingungen in den Einrichtungen seien nur zum Teil mit denen deutscher Träger zu vergleichen. 13,6% gaben an, dass Sie überhaupt nicht mit den vorhandenen Bedingungen deutscher Einrichtungen übereinstimmten.
- Eine 100% positive Bewertung gab es bei der Frage nach der beruflichen und persönlichen Bedeutung des Auslandsaufenthaltes.
- 66,7% fanden direkt nach dem Praktikum in Deutschland, 19,1% im Ausland und 14,2 keine Arbeitsstelle als Erzieher/in.
- 80% der Ehemaligen gehen durch die Erfahrungen im Berufspraktikum nach eigener Einschätzung verständnisvoller und einfühlsamer mit Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund um.
- Über 70% arbeiten heute mit Kindern, Jugendlichen und Familien mit Migrationshintergrund oder in bilingualen Sprachsystemen.

Stimmen von ehemaligen Berufspraktikant/innen:

„Das Auslandspraktikum stellte für mich besonders persönlich, aber auch beruflich eine große Bereicherung dar und hat mich sehr stark geprägt. Das Praktikum war für mich eigentlich nur der Anfang einer Reise. Danach bin ich noch viel mehr gereist und habe auch noch weitere Praktika im Ausland gemacht. Diese Reisen haben mich alle dazu gebracht, mich voll auf das Feld "Migration" und "interkulturelle Soziale Arbeit" zu konzentrieren. Auch in Zukunft möchte ich in diesem Feld arbeiten“.

„Ich habe mein Berufspraktikum im Ausland sehr genossen und geschätzt und bin dankbar für die Chance die sie mir damit ermöglicht haben. Ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt und bin "reicher" nach Deutschland zurück gekehrt“.

„Das Berufspraktikum hat mich in vielerlei Hinsicht sehr positiv geprägt, auch wenn es nicht immer leicht war. Ich bin dankbar für jede Minute die ich in Portugal sein durfte und würde das Berufspraktikum sofort wiederholen!! Es ist und bleibt eine sehr große Bereicherung fürs Leben. Achja...ich fliege übrigens Anfang April wieder nach Portugal die Einrichtung besuchen und ich freue mich riesig darauf.. :)“.

Die Befragung wurde im Februar 2010 von Rainer Bergmann, M.A. durchgeführt.